

Dennis Winkler

WALHALLA

# Schnellkurs

---

## Aktien

---

Erfolgreich kaufen und verkaufen  
Rendite trotz niedriger Zinsen

12., aktualisierte Auflage



Mit den aktuellen  
Anlagetrends

[ Wissen für die Praxis ]

### Skontro

Als Skontro wird ein elektronisches Auftragsbuch des Maklers bezeichnet, in dem alle Kauf- und Verkaufsaufträge eines bestimmten Wertpapiers notiert werden.

1

### Sologeschäft

Sologeschäft ist die Bezeichnung für ein Devisentermingeschäft, welches ohne den entsprechenden Abschluss eines Kassengeschäfts getätigt wird.

### Sperrminorität

Durch die Sperrminorität können Minderheitsaktionäre direkten Einfluss auf das Unternehmen ausüben. Nach deutschem Aktienrecht ist für diverse Hauptversammlungsbeschlüsse, wie beispielsweise die Liquidation eines Unternehmens oder Satzungsänderungen, eine Kapitalmehrheit von 75 Prozent notwendig. Minderheitsaktionäre, die mindestens 25 Prozent der Aktien besitzen, können so bei Abstimmungen bestimmte Beschlüsse blockieren.

### Spot-Kurs

Als Spot-Kurs bezeichnet man den gerade aktuellen Preis eines Wertpapiers.

### Spread

Als Spread wird die Differenz zwischen dem Geld- und dem Briefkurs, das heißt, zwischen Kauf- und Verkaufskurs, bezeichnet.

### Standardabweichung

Die Standardabweichung ist eine statistische Maßzahl für das Risiko oder die Volatilität.

### Tafelgeschäft

Als Tafelgeschäft wird ein Schaltergeschäft bezeichnet, bei dem ein Kunde Aktien physisch erwirbt. Diese sogenannten effektiven

Stücke kann er zu Hause oder aber in einem Bankschließfach verwahren.

### **Trigger**

Der Begriff Trigger wird häufig in der technischen Wertpapieranalyse verwendet. Er ist die Bezeichnung für eine Signallinie, bei der entweder ein Verkauf oder ein Kauf von Wertpapieren initiiert wird.

### **Ultimo**

Ultimo ist der jeweils letzte Tag eines Monats oder eines Jahres.

### **Venture Capital**

Als Venture Capital wird Eigenkapital bezeichnet, welches jungen Unternehmen von einer spezialisierten Gesellschaft (Venture Capital Fonds) zur Verfügung gestellt wird. Dies wird immer dann notwendig, wenn ein junges Unternehmen sein Wachstum nicht aus eigener Kraft finanzieren kann und von Banken mangels Sicherheiten keine bzw. keine ausreichenden Kredite erhält.

### **Volatilität**

Die Volatilität bezeichnet die Schwankungsbreite von Wertpapierkursen. Eine hohe Volatilität existiert, wenn die Kurse stark schwanken.

### **Windowdressing**

Als Windowdressing bezeichnet man Maßnahmen im Rahmen der Bilanzpolitik, die darauf gerichtet sind, dem Leser der Bilanz ein möglichst günstiges Bild des Unternehmens zu vermitteln.

### **WKN**

Die Wertpapierkennnummer ist eine eindeutige Identifizierungsnummer von Wertpapieren. Anhand der Nummer kann die Art des Wertpapiers festgestellt werden. So besitzen z. B. Aktien Nummern im Bereich von 500.000 bis 846.939. Die letzte Ziffer bezeichnet die Aktienart.

### Xetra

(Exchange Electronic Trading) Elektronisches Börsenhandelssystem zum vollelektronischen Handel von Aktien und Renten.

#### 1 Zeichnen

Wer neue Aktien kaufen möchte, muss diese bei einer Bank ordern. Dieses Ordern geschieht in der Regel in Verbindung mit dem Bookbuildingverfahren. Ist die Nachfrage nach den neuen Aktien größer als das Angebot, spricht man davon, dass die Aktienemission überzeichnet ist.

# Der Weg durch den „Börsen- Dschungel“

Die Aktienkultur in Deutschland .....	20
Den Kursteil einer Zeitung verstehen .....	31
Die Sprache der Börsianer und Analysten .....	33
Wie entsteht ein Kurs? .....	34
Woher bekommt man Börseninformationen?.....	35
Märkte und Börsen auf dem Prüfstand .....	36
Börsenbegriffe, die Sie kennen sollten .....	40

## Die Aktienkultur in Deutschland

Die Frage, ob es in Deutschland eine Aktienkultur gibt, lässt sich nicht ohne Weiteres beantworten. Sicher ist aber, dass wir auf dem richtigen Weg sind, eine solche zu entwickeln. Den Startschuss zu dieser Entwicklung gab die Deutsche Telekom, die es mittels massiver Werbung schaffte, die Aktie im Volk populär werden zu lassen.

2

Diese Bestrebungen hinken jedoch der internationalen Entwicklung deutlich hinterher. Ein Vergleich mit anderen Staaten zeigt, dass die Deutschen ein Volk von Aktienmuffeln sind. Glücklicherweise könne dieser Trend mittlerweile durchbrochen werden. Dies ist sehr wahrscheinlich dem derzeitigen Niedrigzinsumfeld geschuldet, bringen doch herkömmliche Anlagen so gut wie keine Zinsen mehr. Erwartete Aktienkursgewinne und vor allem die bei einigen Aktien im langfristigen Vergleich sehr hohen Dividendenrenditen machen die Aktienanlage interessant.

Laut Zahlen des Deutschen Aktieninstituts lag die Zahl der Aktionäre und Aktienfondsbesitzer im Jahresdurchschnitt bei ca. 8,98 Millionen. Dies entspricht damit dem höchsten Stand seit drei Jahren. Insgesamt haben damit im Jahr 2017 ca. 14 Prozent der Bevölkerung im Alter von über 14 Jahren ein Aktieninvestment.

Die Aktienanlage gewinnt daher zunehmend an Bedeutung, jedoch hinken wir der internationalen Entwicklung immer noch hinterher.

Die negative Haltung der Deutschen zum Thema Aktien ist nicht nachvollziehbar, da die Aktie als Langfristanlage zum Vermögensaufbau konkurrenzlos dasteht. Es lässt sich nur durch die Risikoaversion der Deutschen erklären, die ihr Geld lieber auf das Sparsbuch legen, wo sie in den meisten Fällen noch nicht einmal einen Inflationsausgleich erhalten – von Vermögensaufbau ganz zu schweigen.

Die Mehrzahl der Deutschen sieht nur das Risiko, aber nicht die Chancen eines Engagements in Aktien. Analysen zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit, mit Aktien eine hohe Rendite zu erzielen, mit der Anlagedauer sprunghaft ansteigt. Wer also sein Geld für 20 oder mehr Jahre in Aktien anlegt, hat mit an Sicherheit